



Landkreis
Rotenburg
(Wümme)

Schulausschuss 15.11.2022

Fortschrittbetrachtung MEP

www.lk-row.de

Individualisierung

Konkretisierung der Ausstattung (z.B. Endgerätestrategie, fachspez. Software)
Unterrichtsentwicklung und Planung (digitaler) pädagogischer Szenarien
Fortbildungskonzept und Förderung des Wissenstransfers
Profilbildung durch z.B. AGs (z.B. Robotik)

Basisausstattung

Endgeräte

ca. 5:1 SuS pro Endgerät
stationär oder mobil

Präsentationstechnik und Drucken

Beamer, IWB o.ä. in den
Unterrichtsräumen, Multifunktionsgeräte
strategisch positioniert

Softwarepaket

Betriebssystem, Office, Virenschutz und
Standardanwendungen

Einheitliche Systemlösung

Zentrale Dienste mit IDM z.B. E-Mail,
Kalender, Dokumentenaustausch

Identifikations- und Zugangskonzept

Support & Wartung

Infrastruktur

WLAN

LAN

Breitbandanbindung

Rotenburger Standard





Rotenburger Standard

- **Breitbandanbindung und Netzwerke:**
 - Glasfaseranschluss mit breitbandigem Internetanschluss
 - in jedem Unterrichtsraum mindestens zwei Netzwerk-Doppeldosen
 - WLAN in allen pädagogisch relevanten Bereichen
- **Zentrale Dienste:**
 - Lernmanagementsystem bzw. eine Schulserverlösung mit Zugriff von außerhalb.
 - eine skalierbare Benutzerinnen- und Benutzerverwaltung mit Rechtesystem.

Rotenburger Standard



- **Medienausstattung:**
 - Alle Unterrichtsräume mit Präsentationsmedium ausgestattet
 - Primär Großdisplays inklusive analoger Tafelflügel
 - Interaktive Whiteboards werden nicht neu beschafft
 - Vorhandene Beamer werden gepflegt.
 - Jeder Unterrichtsraum erhält eine Schwanenhalshalterung
 - Optional werden vorhandene Dokumentenkameras weiter gepflegt.
 - Die Endgeräteausstattung wird primär durch Tablets aufgestockt.
 - Zusätzlich bleiben die PC-Räume zunächst überwiegend erhalten.
 - Notebooks und Convertibles werden vorrangig für die Nutzung an berufsbildenden Schulen beschafft.

Rotenburger Standard



- **Beschaffung:**
 - Standardisierte Geräte zentral ausgeschrieben und beschafft,
 - sofern möglich in Form interkommunaler Kooperation.
 - Mittels eines Warenkorb-Systems für Hard- und Software haben Schulen einen transparenten Zugriff auf das Angebot.
- **Zusammenarbeit:**
 - Governancessstruktur definiert klare Kommunikations- und Arbeitswege und unterstützt eine bedarfs- und ergebnisorientierte schulträgerübergreifende Zusammenarbeit.
- **Support und Fortbildungen:**
 - klare Aufgabenverteilung zwischen Schulträgern und Schulen
 - Zur Sicherstellung einer hohen Qualität trotz steigender Leistungsdichte Formalisierung von Supportvorgängen
 - Notfallmanagement

Breitbandanbindung und Netzwerke



- Schon im Jahr 2020 sehr weit fortgeschritten
 - drei DD pro Unterrichtsraum in den Förderschulen und Gymnasien sowie fünf in den BBS
 - Computerräume mit 18 DD in den BBS und Gymnasien sowie mit 13 DD in den Förderschulen
 - Alle aktiven Netzwerkkomponenten (ca. 510 Accesspoints, 38 Switche) sind im Regelaustausch
- Vollversorgung
- zentralen Verwaltung der WLAN-Komponenten
 - Monitoring und Wartungsarbeiten per Fernwartung
 - Erneuerung des Netzwerks in der BBS ROW



Zentrale Dienste

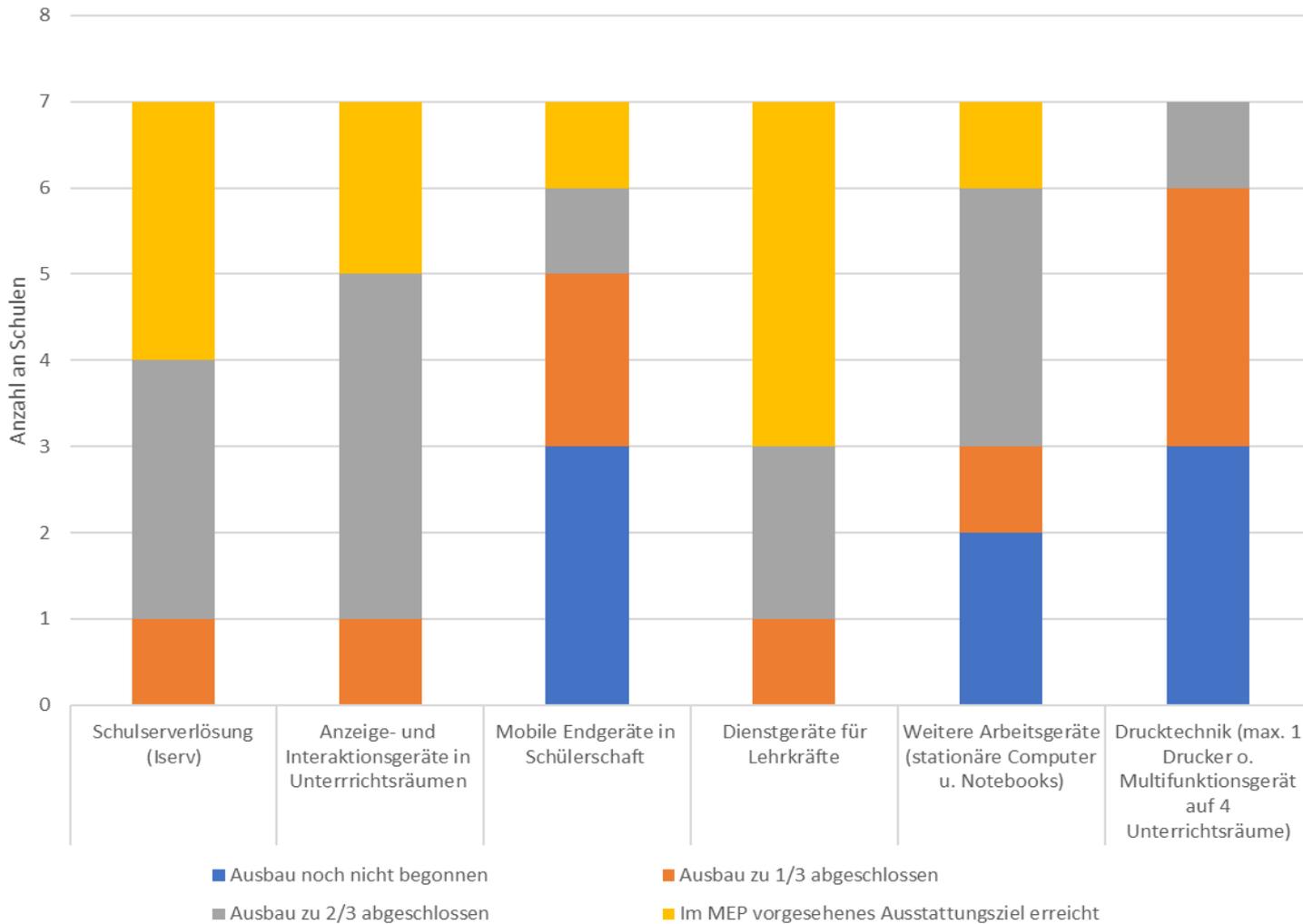
- Serverarchitektur wird zentralisiert
 - BBS zentraler Schulserver im Rechenzentrum
 - Gymnasien dezentrale Server → Zentralisierung ab 2025 vorgesehen
 - Förderschulen iServ in der Cloud → Zentralisierung im RZ ab 2025 vorgesehen
 - Mobile Device Managements (MDM)
 - Firewall
 - Softwareverteilung für die BBS

Medienausstattung



Ausstattungsmerkmale	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl Thin Clients	18		16			16
Anzahl PC	1.300		1.252			1.393
Anzahl Notebooks	357		339			3.887
Anzahl Tablets	81		1.332			2.353
Anzahl dienstliche Endgeräte	0		533			Umgang damit noch zu klären
Anzahl Beamer	72		59			9
Anzahl Interaktive Whiteboards	197		233			120
Anzahl Großdisplays / Panels	65		126			345
Dokumentenkameras	225		276			0
Tablethalterungen	0		10			465
Gesamt	2.315		4.176			8.588

Wie beurteilen Sie den derzeitigen Ausbau- und Entwicklungsstand an Ihrer Schule?



Betrachtung der Organisations- und Unterstützungssysteme - Support



	2021	2022	2023	2024	2025	MEP Gesamt	
Support							
Endgeräte (inkl. Integrierter Geräte) Bestand	1532	2589	3642	4695	5745		
VZE S.	3,41	5,75	8,09	10,43	12,77		
Kosten	234.605 €	396.328 €	557.592 €	718.857 €	879.662 €	2.787.043 €	
VZE FK.	0,34	0,58	0,81	1,04	1,28		
Kosten	32.790 €	55.394 €	77.933 €	100.473 €	122.948 €	389.539 €	
Gesamt	Kosten	267.395 €	451.722 €	635.526 €	819.330 €	1.002.610 €	3.176.582 €

MA / Jahr	EG	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
IT-Schulen	11	1,5	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
Teamleitung	12						0,5	0,5
IT-Service	9b	0,5	1,5	1,5	1,5	1,5	2,5 ¹⁾	3,5 ²⁾
IT-Verwaltung	10	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,25	0,25
IT-Betrieb	12	0,0	0,1	0,1	0,5	0,5	0,5	1,0**
Telefonie	12	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Projekt	11							1,0**
Leitung	13	0,1	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Gesamt		2,35	3,05	3,15	3,55	3,55	5,25	6,75



Betrachtung der Organisations- und Unterstützungssysteme

- Weiterentwicklung der IT-Landschaft
- Externer Dienstleister für UCS@School
- Aufgabenverteilung
- Inventarisierung
- Softwarepaketierung
- Servicemanagement Plattform
- Verschiebung der Störungen von Serverproblemen zu Endgeräteproblemen
- Vor-Ort-Einsätze sinken von 50% auf 33%
- Koordinationsgespräche in den Schulen

Offene Angaben



WAS SIND IHRE ANREGUNGEN FÜR DEN LANDKREIS, UM DIE UMSETZUNG DES MEP WEITER VORANZUBRINGEN?

Deutlich mehr Personal, um die Probleme der Schulen lösen zu können.

Durchführung von Workshops zur Weiterentwicklung des MEP an den BBS veranstalten.

Für Anschaffungen muss neben einem technischen Standard auch einer für die pädagogische Nutzung definiert und eingehalten werden (insbesondere um Störungen zu vermeiden).

Eine schlüsselfertige Übergabe mit Einweisungen durch den Schulträger oder Ausstatter wäre wünschenswert.

WIE BRINGEN SIE SICH ALS SCHULE EIN, UM DIE UMSETZUNG DES MEP VORANZUBRINGEN?

Ich stehe in regelmäßigem Austausch mit der TUI.

Wir haben das MBK für die Schule erstellt und an den LK weitergegeben.

Wir geben Anmerkungen, Hinweise, technisch konkrete Beispiele, wie Dinge aus unserer Sicht einfacher sein könnten.

Wir haben eine Arbeitsgruppe „digitales Lernen“, die sich u.a. mit dem MEP und seiner Umsetzung im Haus beschäftigt.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Emese Stauke
Landkreis Rotenburg (Wümme)
Der Landrat
Amt für Digitalisierung und IT
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg (Wümme)

Telefon: 04261 983-2450
Telefax: 04261 983 -88 2450
E-Mail: Emese.Stauke@lk-row.de